

# PROJEKT ZWEITER GOTTESDIENST

## PROJEKTBESCHREIBUNG

**Worum es geht:** Wir wollen vom 11. Februar - 11. März am Sonntagvormittag zwei identische Gottesdienste mit den jeweils gleichen Teams anbieten. Und zwar um 9.30 und um 11.30 Uhr.

**Ein Ansatz:** Wir bleiben alle 5 Sonntage mit dem gleichen Konzept unterwegs. So werden wir verstehen, was sich grundsätzlich für uns eignet und was nicht. Kleine Fehler stellen wir aber direkt ab.

**Das Ziel:** Wir wollen die Sitzplatzkapazität damit auf 250 Personen im Hauptraum erhöhen (+ Kinder ...) Das bedeutet, dass wir insgesamt die Kapazität auf ca. 300 - 350 Personen steigern können.

**Struktur:** Wir legen die Begegnungsphase zwischen die beiden Gottesdienste. Im Anschluss an den 2. GD sollen 30 Minuten die Möglichkeit zum Gespräch, Gebet, der kleinen Begegnung geben. Zwischen 13.15 - 13.20 Uhr peilen wir das Ende an.

**Konzeptioneller Ansatz:** Wir wollen »ressourcenschonend« denken, planen und entscheiden.

- Das bedeutet, dass die Gesamtzeit für die verantwortlichen Mitarbeiter, die beide Gottesdienste begleiten, im günstigsten Rahmen bleiben soll.
- Unsere Mitarbeiter werden über die Länge der Zeit die Last der zwei Gottesdienste spüren.
- Deshalb wollen wir dafür sorgen, dass ehrenamtliche Mitarbeiter (in der Regel) nur alle 14 Tage im Einsatz sind.
- Auch wollen wir genau hinschauen, in wie vielen Themen, Aufgaben ... ein Mitarbeiter insgesamt aktiv ist. Je nach Alter, Lebensphase, Familienstand ... kann das variieren.
- Wir fragen kritisch, wie viele der Angebote in und um den Gottesdienst bei der aktuellen Mitarbeiterdecke auf die lange Sicht gesund und gut aufrecht erhalten werden kann. (*Pflicht - Kür Thema, gesamtes Gemeindeleben im Blick halten, da wir vermutlich schon heute mehr anbieten, als wir mit der Mitarbeiterdecke abdecken können. Alternative: Mehr Mitarbeiter gewinnen oder weniger anbieten!*)

**Am Ende:** Aus der Pilotphase werden wir lernen, ob die Uhrzeiten, die Abläufe, die Angebote in und um den Gottesdienst ... stimmig sind. Wir lernen, welche Alternativen uns besser tun würden, was wir wagen oder auch was wir unbedingt vermeiden sollten. Es ist eine LERNPHASE!

## KONZEPT für die TEAMS

Jedes Team braucht ein klares Konzept mit dem es klärt,

- wie das Team arbeitet,
- was eine erfolgreiche Umsetzung des Dienstes im Gottesdienst bedeutet,
- wie viele Mitarbeiter jeweils dazu nötig sind,
- wie der verbindliche zeitliche Rahmen dazu aussieht
- und wer der verantwortliche Teamleiter für den Gottesdienst ist.
- ??

## ZEITKONZEPT

|                   |  |
|-------------------|--|
|                   | Start: Musikteam                                       |
|                   | Start: Technikteam (TON)                               |
|                   | Start: Technikteam (LICHT)                             |
|                   | Start: Technikteam (BEAMER)                            |
|                   | Start: Serviceteam                                     |
|                   | Start: Parkplatzteam                                   |
|                   | Start: Kaffeeteam                                      |
|                   | Start: Welcome Team                                    |
|                   | Start: Schatzinsel-Team                                |
|                   | Start: Catering-Team (für die Mitarbeiter?*)           |
| 09.05 Uhr         | Briefing Team  |
| 09.30 Uhr         | 1. GD Start  |
| 10.45 Uhr         | 1. GD Ende   |
| 10.45 - 11.30 Uhr | PAUSE: <i>Begegnung, Gespräch, Gebet u. Segnung</i>    |
| 11.05 Uhr         | Briefing Team  |
| 11.30 Uhr         | 2. GD Start  |
| 12.45 Uhr         | 2. GD Ende   |
| 12.45 - 13.15 Uhr | AUSKLANG: <i>Begegnung, Gespräch, Gebet u. Segnung</i> |

\* Abzuklären ist, ob es so ein Catering-Team braucht? Wenn ja ist zu klären: Umfang des Angebotes - Anzahl der Personen, für die das Angebot ist und der Raum, in dem das Angebot stattfindet.